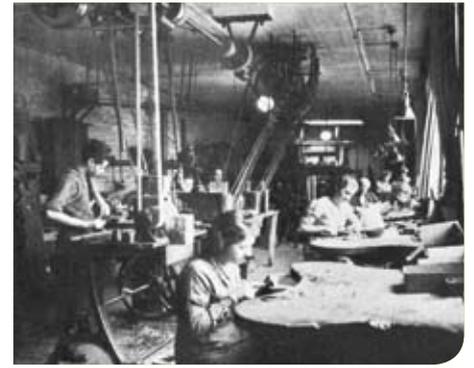


Arbeit vor 100 Jahren

Ilse, die Emailleuse

01



START



Guten Tag!

Mein Name ist Ilse. Ich arbeite schon seit vielen, vielen Jahren in einer kleinen Fabrik, ganz versteckt in einem Hamburger Hinterhof. Wir stellen Anstecknadeln her – fast nur in Handarbeit. Darauf sind wir mächtig stolz.

Komm mit, ich zeige dir die Werkstatt!



1



Erdgeschoss

Vorderseite des riesigen Glaskastens mit einem Werkstattraum

Drück auf den Startknopf und beobachte, was passiert.

a) Unter der Decke hängt ein Motor.

Wie viele Maschinen treibt er an?

Lösung:

b) **Wie würde ich meinen Arbeitsplatz wohl beschreiben?** Kreuze an:

„Puh, bei dem Krach der Maschinen können wir uns gar nicht unterhalten.“

„Wenn alle Plätze besetzt sind, ist es verdammt eng hier.“

„Wenn alle konzentriert arbeiten, kann man eine Stecknadel fallen hören.“

„Es gibt kaum Licht, da verdirbt man sich die Augen beim Arbeiten.“

„Ohne einen Ofen ist es ganz schön kalt in der Werkstatt!“

2



Rechte Seite des Glaskastens

Hier findest du die Anstecknadeln, die wir an den Maschinen und Tischen herstellen. Hübsch, nicht wahr?



Nenne 3 Arten von Anstecknadeln und zeichne ihre Form in die Kästchen!

1.



2.



3.



3



Andere Seite des Glaskastens

Schau durch die Fenster in die Werkstatt hinein!

An den Tischen sitzen wir Arbeiterinnen.
3 Werkzeuge sind darauf liegengelassen.

a) Schreibe die Namen der Werkzeuge zu den Beschreibungen.

Das Gerät verbindet eine Nadel mit einer Brosche zu einer Anstecknadel. Der „Kleber“ ist ein weiches Metall, z. B. Zinn, das unter großer Hitze geschmolzen wird.



Mit diesem Werkzeug wird der unsaubere Rand an der Anstecknadel grob entfernt.

Hiermit wird in Handarbeit die Oberfläche der Anstecknadel geglättet.

MUSEUM DER ARBEIT

Für unsere Arbeit brauchen wir viel Geschick und Fingerspitzengefühl.
Schau dir die Gegenstände in den Glaskästen an der Wand an.

b) Womit schützen wir unsere Finger vor Verletzungen?

.....

.....

.....

4



Ganz links in dem großen Glaskasten

Hier befindet sich der Arbeitsplatz von Fritz.
Fritz entwirft die Anstecknadeln und stellt ihre Form her. Er hat eine besondere
Stellung in der Metallfabrik: Er hat an einer Kunstschule studiert!

Sieh dir die Wände am Arbeitsplatz von Fritz an.

Wo holte Fritz sich Anregungen für seine Entwürfe?

.....

.....

.....



**Es hat mich sehr gefreut, dass ich dir meine Arbeit
in der Metallwerkstatt zeigen durfte.**

*Triff dich jetzt wieder mit den anderen am
Ausgangspunkt und erzähle ihnen von mir.*

Ilse

.....